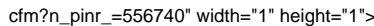




Elfenbein in London zerstört ? Konferenz gegen illegalen Wildtierhandel beginnt

Elfenbein in London zerstört - Konferenz gegen illegalen Wildtierhandel beginnt
Heute werden in London zahlreiche Elfenbeinstücke und Stoßzähne vernichtet, die von Bürgern dem IFAW (Internationaler Tierschutz-Fonds) zu diesem Zweck überlassen wurden. Im Vorfeld eines Regierungsgipfels zu illegalem Wildtierhandel hatte der IFAW in Großbritannien die Menschen dazu aufgerufen ihren Elfenbeinschmuck abzugeben. "Dies ist ein großartiges Signal der Menschen in Großbritannien, dass sie wollen, dass das Abschachten der Elefanten und der illegale Elfenbeinhandel endlich aufhört," so Robbie Marsland, IFAW-Direktor in Großbritannien. "Nun liegt es an den Delegierten der etwa 50 Staaten, effektive Maßnahmen gegen den Wildtierhandel zu beschließen und umzusetzen." Jährlich sterben bis zu 50.000 Elefanten durch Wilderei, das ist im Durchschnitt ein Elefant alle 15 Minuten. Um wirksame Mittel zur Bekämpfung der gegenwärtigen Wilderei-Krise zu finden, hat die britische Regierung etwa 50 Staaten, darunter auch China, zu einer Konferenz eingeladen. Sie beginnt am 13. Februar und steht unter der Schirmherrschaft von Prinz Charles und seinem Sohn Prinz William. Erst letzte Woche hatte Frankreich drei Tonnen Elfenbein vernichtet, nachdem zuvor schon die USA und China Teile ihrer illegalen Elfenbeinbestände zerstört hatten. Hong Kong will diesem Beispiel demnächst folgen. "Wir können Deutschland nur erneut auffordern sich dringend dieser weltweiten Initiative anzuschließen," fordert Robert Kless, IFAW Kampagnenleiter in Deutschland, "und dadurch dem Kampf gegen den illegalen Elfenbein- und Wildtierhandel auch hierzulande sichtbar einen höheren Stellenwert zu geben." Andreas Dinkelmeyer
Mobiltelefon: +49 173 622 75 39
E-Mail: adinkelmeyer@ifaw.org


Pressekontakt

IFAW

22765 Hamburg

adinkelmeyer@ifaw.org

Firmenkontakt

IFAW

22765 Hamburg

adinkelmeyer@ifaw.org

Der IFAW (Internationaler Tierschutz-Fonds) wurde 1969 gegründet und arbeitet für die Rettung einzelner Tiere, ganzer Populationen und von Lebensräumen auf der ganzen Welt. Mit Projekten und Initiativen in über 40 Ländern sind wir für Tiere da, die Hilfe brauchen: Hunde und Katzen, Wildtiere und Vieh. Wir organisieren Rettungseinsätze nach Umwelt- und Naturkatastrophen und kämpfen für die Erhaltung bedrohter Arten, wie beispielsweise mit unseren Kampagnen gegen die kommerzielle Jagd auf Wale und Robben. Unsere Mission: Der IFAW hat das Ziel, die gerechte Behandlung von Tieren zu fördern und zu sichern. Unsere Aufgaben umfassen die Verbesserung der Lebensbedingungen aller Tiere durch Kampagnen gegen kommerzielle Ausbeutung, für den Schutz von Lebensräumen und die Rettung von Tieren vor Umwelt- und Naturkatastrophen. Der IFAW ist bestrebt, eine breite Öffentlichkeit gegen Grausamkeit an Tieren zu mobilisieren, und unterstützt Konzepte für den Tier- und Umweltschutz, die Mensch und Tier gleichermaßen dienen.